

L01470 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 12. 11. 1904

Rodaun 12/XI 04

Lieber Arthur! Nach einer Berliner Zeitungsnotiz ist die Premiere von Rüderer
am 15 Nov. – dann köme ich daran. Reinhardt grüssen Sie von mir und sagen
Sie ihm daß ich ein Telegra^m von ihm erwarte – es kann auch ein Brief sein –
5 um abzureisen. Vielleicht auch die Nachricht ob ich »Bristol« oder »Carleton«
(schreibt man das so?) wohnen soll. »Carleton« soll ganz neu, sehr gut, u. noch
näher v. Theater gelegen sein, u. Reinhardt sagte er würde es dieser Tage mit
»Carleton« versuchen. Moissi behandeln Sie möglichst streng, arbeiten Sie per-
sönlich – mit ihm – was Sie Ihrem »Henri« tun, tun Sie meinem »Philipp«. Kerr,
10 Bie, Heimann – ausdrückliche Grüße – außerdem Grösse à discretion – zum
verteilen. Und schreiben Sie – zwei Zeilen – 2 – aus Berlin.
Herzlichst Ihr

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 771 Zeichen

Handschrift: rote Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »196«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 169–170.